

Produktdatenblatt Regel-air® FFLHA

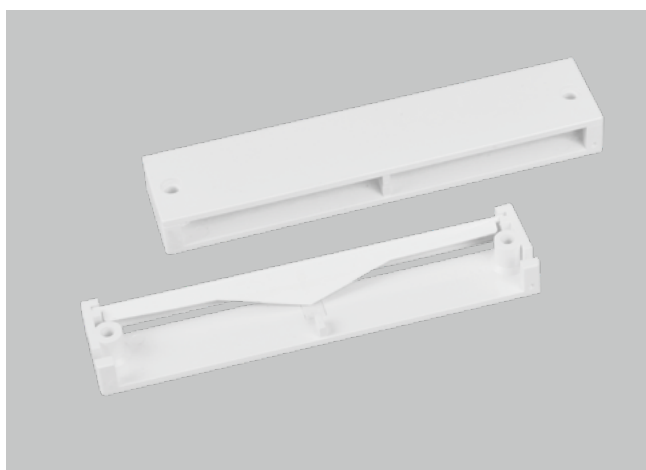
Fensterfalzlüfter für Holz-Aluminiumfenster Typ 23

Produktbeschreibung

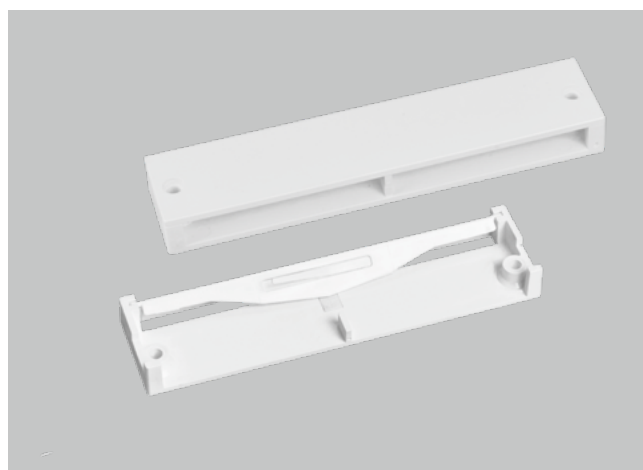
Selbstständig regelnder Fensterfalzlüfter aus Kunststoff mit 2-stufiger, automatischer Volumenstrombegrenzung zum paarweisen Einbau. Typ FL für horizontalen Einbau. Typ RF (mit Rückstellfeder) auch für den vertikalen Einbau.

Für einen kontrollierten Luftwechsel und sichere Entfeuchtung ohne Zugscheinung. Zur Vermeidung von Schimmelschäden. Für normale und erhöhte Schallschutzanforderungen.

- Rein mechanische Wirkungsweise.
- Keine zusätzliche Energieversorgung erforderlich.
- Klassifizierung der Luftdurchlässigkeit nach DIN EN 1026 und DIN EN 12207: Klasse 3 Schlagregendicht nach DIN EN 1027 und DIN EN 12208 bis 600 Pa.
- Leistungsgeprüft nach DIN EN 13141-1.
- Zulässig nach EnEV und DIN 1946-6.



Typ 23 FL
für den waagerechten Einbau



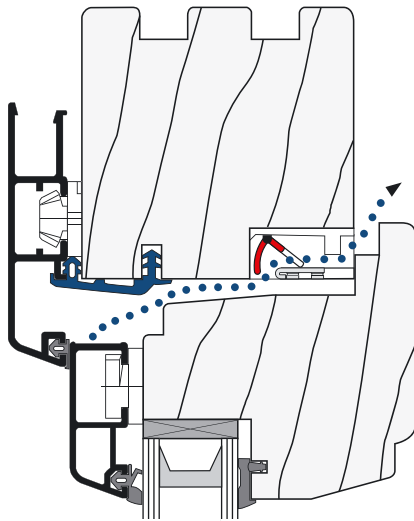
Typ 23 RF
für den senkrechten Einbau

Einsatzbereiche

- Als Lüftungssystem zum Feuchteschutz im Neubau und auch bei bestehenden Gebäuden. Bedienerunabhängig und manipulationsfrei. Zur Vorbeugung und Bekämpfung der Ursachen von Schimmelpilzbildung.
- In Holz-Aluminiumfenstern sind die Regel-air® Fensterfalzlüfter ausschließlich als Nachströmeinrichtungen in Verbindung mit permanent betriebenen ventilatorgestützten Abluftanlagen zu verwenden.
- Sowohl für den werkseitigen Einbau als auch für die Nachrüstung eingebauter Fenster geeignet.



Auch für Denkmalschutz geeignet



Beispiel
Holz-Aluminiumfenster

Funktionsweise und Frischluftführung

Die Außenluft wird über den Einströmbereich an die Module herangeführt. Die Luftweiterleitung erfolgt durch den Regel-air®. Von dort wird die Frischluft durch kleine Zusatzfräsungen im Blendrahmen und Flügel kontrolliert ins Rauminnere geleitet.

Bei stärkeren Windgeschwindigkeiten regeln die Lüfterklappen automatisch die einströmende Luft ab, so dass keine Zugscheinungen auftreten können.

Die Arbeitsweise ist rein mechanisch: Der Lüfter reagiert selbstständig auf Winddruckänderungen am und um das Gebäude.

Produktdatenblatt Regel-air® FFLHA

Fensterfalzlüfter für Holz-Aluminiumfenster Typ 23

Einbau

Der Regel-air® Fensterfalzlüfter wird verdeckt im Blendrahmenfalz eingebaut. Er ist beim geschlossenen Fenster weder von außen noch von innen sichtbar. Der Einbau erfolgt stets paarweise.

Der Einbau kann direkt werkseitig bei der Fensterproduktion erfolgen. Eine bauseitige Nachrüstung bei bereits eingebauten Fenstern ist ebenfalls möglich. Die Befestigung der Lüfter erfolgt nach der Ausfräsung einfach durch Anschrauben im Blendrahmen. Weitere Einzelheiten zur Montage sind dem Informationsblatt „Montageanleitung Regel-air® FFLHA“ zu entnehmen.



Regel-air® FFLHA eingebaut




Regel-air® FFLHA Typ 23 Fensterfalzlüfter für Holz-Aluminiumfenster mit Mitteldichtung im Blendrahmen

Produktdaten im Überblick

Kompatibilität	Holz-Aluminiumfenster mit Mitteldichtung im Blendrahmen
Breite Lüfterpaar (2 Einzellüfter)	250 mm
Breite Einzellüfter	125 mm
Luftregelung	automatisch, volumenstromabhängig
Realisierbare Luftvolumenströme im Bereich 2 bis 8 Pa	je nach Lüfterkombination 3,0-7,2 m ³ /h
Zulässiger Grenzwert gem. DIN EN 12207	bei 100 Pa 9,0 m ³ /h
Klassifizierung gem. DIN EN 1026 und DIN EN 12207	Klasse 3
Schlagregendicht nach DIN EN 1027 und DIN EN 12208	kein Wassereintritt bis Maximalprüfdruck 600 Pa
Besondere Hinweise	nur in Verbindung mit Abluftanlagen

Werte können je nach Profil und Fenster geringfügig abweichen.

Luftdurchlässigkeit Regel-air® FFLHA Typ 23

FFLHA - für feindosierte Luftmengen										
Differenzdruck nach DIN 1946-6 in Pa			2	3	4	5	6	7	8	BED
Luftvolumenstrom in m ³ /h	1 Paar FFL		3,0	3,4	3,8	4,0	4,3	4,6	4,9	je 300 mm
	1,5 Paar FFL		3,9	4,4	4,8	5,2	5,4	5,6	6,0	je 300 mm
	2 Paar FFL		4,8	5,3	5,8	6,1	6,5	6,8	7,2	je 300 mm

Mitteldichtung vor den Lüftungselementen entnommen.
DIN EN 12207 und DIN 4108-2 beachten.

Werte können je nach Profil und Fenster geringfügig abweichen.

Technische Änderungen vorbehalten - Rechtsverbindlichkeiten können hieraus nicht abgeleitet werden.